



Der Automarkt in Deutschland hat im August etwas an Fahrt verloren: Benzin- und Diesel-Gebrauchtwagen waren weniger gefragt als im Vormonat, Benzin-Neuwagen erfreuten sich dagegen einer konstanten Nachfrage, Diesel-Neuzulassungen waren leicht rückläufig.

Analysiert man die gesamten Neuzulassungen seit Jahresbeginn, so fielen 7,9% in den Bereich der alternativen Antriebe. Die größten Anteile haben nicht die E-Autos (21,2%) sondern mit 73,0% die Hybrid-Pkw. Bei deren Betrachtung muss man beachten, dass zu diesen Pkw auch so genannte Mild-Hybrid-Modelle und Fahrzeuge mit 48-Volt-Bordnetz zählen, die durch einen Benzin- oder Dieselmotor angetrieben werden.

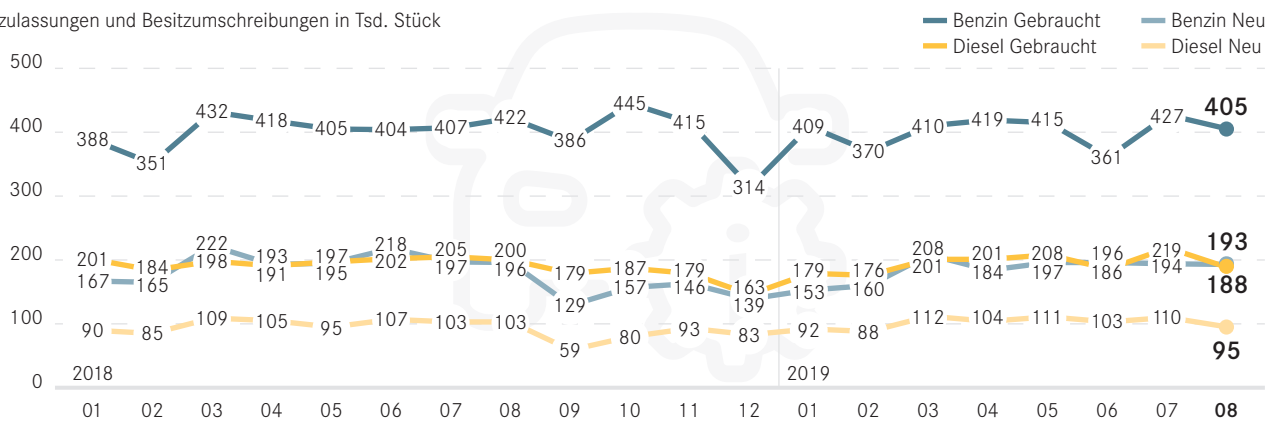
Die wichtigsten Anreize für ein reines Elektroauto sind ein attraktiver Kaufpreis, gefolgt von Reichweite und Ladegeschwindigkeit. Die Verfügbarkeit von öffentlichen Ladestationen rangiert auf Platz 4.

Als notwendige Reichweite gaben die Endverbraucher durchschnittlich 415 km für ein E-Auto an. Bei der Betrachtung der medialen Berichterstattung über E-Autos in den letzten drei Monaten gaben 18% an, sie sei negativer geworden. 38% empfanden sie positiver. In der eigenen Meinung über E-Autos sagten über die Hälfte der Befragten, die Nutzung sei umweltfreundlich, die Herstellung allerdings nicht. Nur ein Drittel sieht ein E-Auto als perfektes Alltagsauto, 41% vertritt eine neutrale Haltung bei diesem Thema. Wenn es um die Anschaffung geht, sehen 45% ein E-Auto als Zweitwagen, 39% könnten sich vorstellen, mit einem E-Auto den hauptsächlich genutzten Pkw zu ersetzen.

In der Betrachtung der Fahrzeugwerte von Diesel- und Benzin-Gebrauchtwagen sind diese linear weiter leicht fallend. Im Handel stehen Diesel-Gebrauchtwagen aktuell 88 Tage, Benzinerverlassen nach 79 Tagen und damit deutlich schneller den Bestand des Händlers.

Pkw-Markt

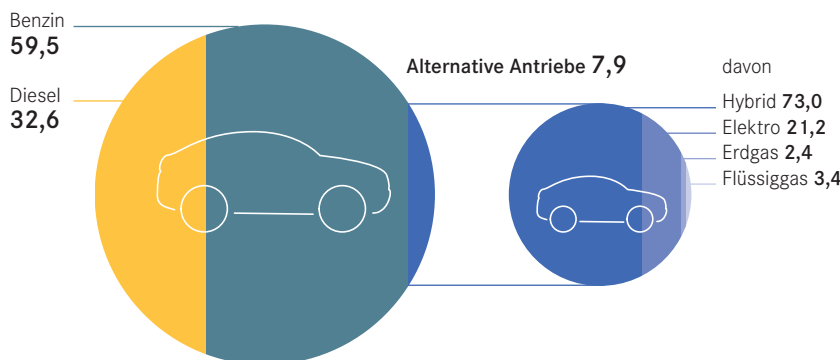
Neuzulassungen und Besitzumschreibungen in Tsd. Stück



Quelle: KBA

Pkw-Neuzulassungen nach Antriebsarten

Anteile in Prozent; Januar bis August 2019



Hybrid = Hybrid?

Durch die Systematik des KBA werden auch so genannte Mild-Hybrid-Modelle und Fahrzeuge mit 48-Volt-Bordnetz zu den Hybrid-Fahrzeugen gezählt. Da ein Diesel-Pkw mit 48-Volt-Bordnetz so nun nicht mehr bei den zugelassenen Dieseln auftaucht, muss man bei der Interpretation der Zulassungszahlen besonders wachsam sein. Zukünftig werden wohl die meisten Verbrenner-Fahrzeuge über eine Art von Elektrifizierung verfügen, was wiederum diese zu einem Hybrid-Fahrzeug werden lässt. Als Konsequenz wird der reine Diesel-, aber auch Benzinerverteil weiter zurückgehen.

Quelle: KBA

Top-3-Anreize für E-Autos

Basis: Pkw-Kaufplaner; Angaben in Prozent; August 2019

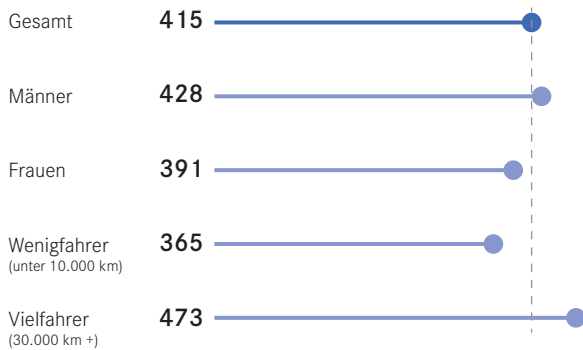
„Was wären die drei wichtigsten Anreize für Sie, sich für ein reines Elektroauto zu entscheiden?“



Quelle: DAT

Benötigte Reichweite für E-Autos

Basis: Pkw-Kaufplaner; Angaben in Kilometer; August 2019

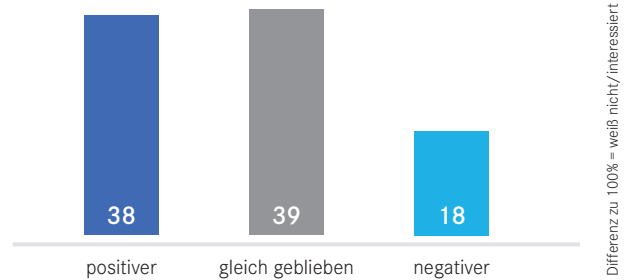


Quelle: DAT

Veränderte mediale Berichterstattung zu E-Autos

Basis: Pkw-Kaufplaner; Angaben in Prozent; August 2019

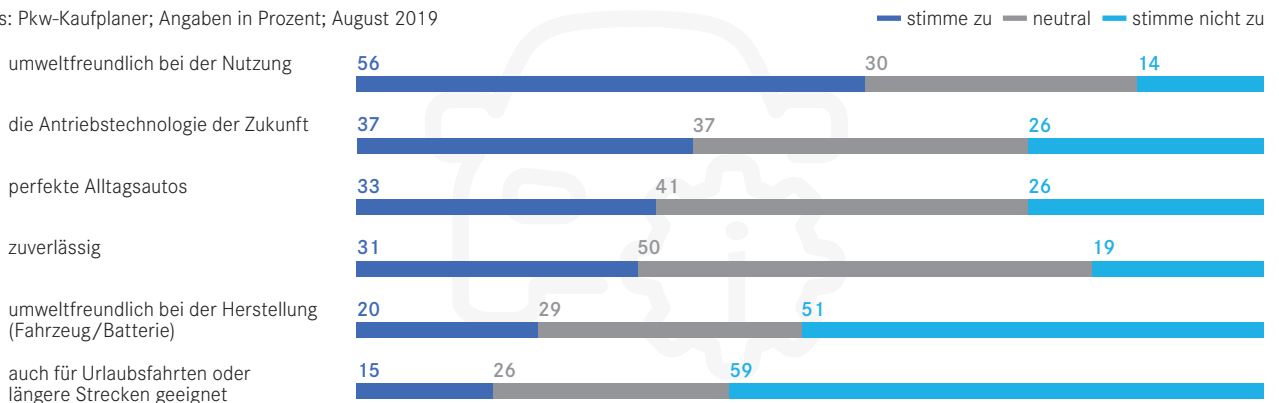
„Hat sich die Art der medialen Berichterstattung rund um das Elektroauto Ihrer Meinung nach in den letzten drei Monaten verändert?“



Quelle: DAT

Meinungen zu E-Autos

Basis: Pkw-Kaufplaner; Angaben in Prozent; August 2019

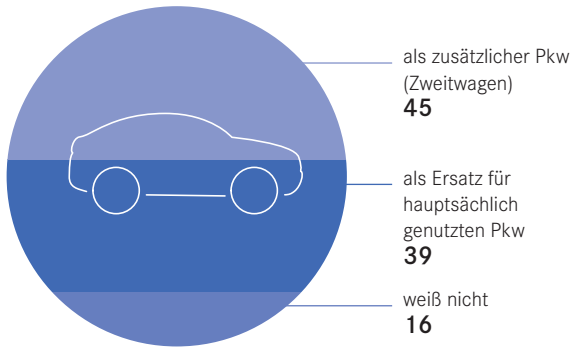


Quelle: DAT

Methodik Das DAT Diesel-Barometer ist eine Momentaufnahme aus primär-/sekundärspezifischen Automarkt-Daten. Für die Verbraucherbefragung (September 2019) wurde im Auftrag der DAT eine repräsentative Stichprobe von 1.005 Online-Interviews (CAWI) über die GfK im Zeitraum 05.-09.08.2019 durchgeführt. Die Datengewichtung erfolgte nach Fahrzeugbestand (Marke u. Motorart).

Einsatz eines E-Autos: Ersatz- oder Zusatzwagen?

Basis: Pkw-Kaufplaner; Angaben in Prozent; August 2019



In der fiktiven Vorstellung, dass die Anschaffung eines E-Autos als Ersatz oder zusätzlich zum bestehenden Pkw ansteht, wurde folgende Frage gestellt: „Sehen Sie aktuell ein reines E-Auto eher nur als Zweit- oder Drittwagen in Ihrem Haushalt oder können Sie sich ein reines E-Auto auch als Ersatz des hauptsächlich genutzten Pkw im Haushalt vorstellen?“. Vor diesem Hintergrund überrascht es nicht, dass sich immerhin 39% vorstellen könnten, das E-Auto als hauptsächlich genutzten Pkw anzuschaffen. Mit steigendem Haushaltsnettoeinkommen sinkt dieser Wert jedoch deutlich ab (bei über 5.000 Euro auf 26%), da die Anschaffung eines Zweitwagens bei diesen Haushalten ohnehin häufiger in Erwägung gezogen wird. Das E-Auto wäre für 60% dieser Käufergruppe nur ein Zweitwagen.

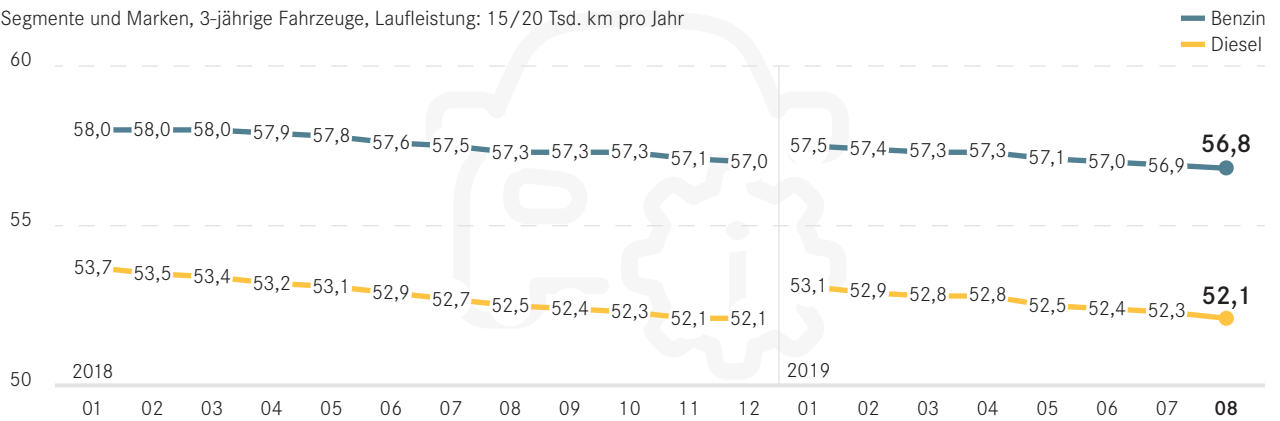


Martin Weiss Leiter DAT-Fahrzeugaewertung

Quelle: DAT

Wertentwicklung vom Listenpreis in %

Alle Segmente und Marken, 3-jährige Fahrzeuge, Laufleistung: 15/20 Tsd. km pro Jahr

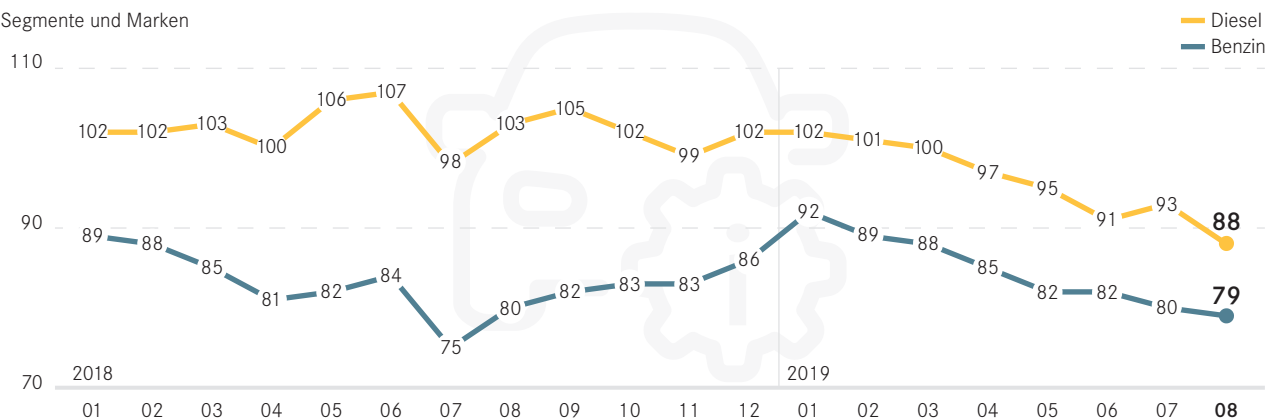


Quelle: DAT

Bei den Fahrzeugwerten handelt es sich um 3-jährige Pkw, die innerhalb eines Kalenderjahres betrachtet werden. Zu Beginn eines Jahres werden die dann 4-jährigen Fahrzeuge durch neue 3-jährige Fahrzeuge ausgetauscht. Daher ergibt sich ein Sprung von Dezember zu Januar. Die Werte basieren auf echten Brutto-Transaktionspreisen, die vom Handel an die DAT übermittelt werden.

Standzeiten in Tagen

Alle Segmente und Marken



Quelle: DAT